

Stadts-Chronik



1960 - aktuell

Die bisherigen Stammesvorsitzenden :

- 1960 - 1966 Initiator und Gründer Jürgen Weber "Fatze"
1967 - 1968 Wolfgang Tscheulin, Karl – Josef Fels,
Bernhard Weber
1970 - 1972 Berthold Panzer
1972 - 1979 Matthias Plettenberg , Peter Horn
1979 - 1990 Dieter Funk , Helga Rogalla
(1984-1985 stellv. Vorsitzender Dietmar Rath)
1990 - 1996 Dieter Funk , Eveline Rogalla
1996 - 1998 Klaus Kellmann "Kelle" , Eveline Funk
1998 - 2000 Klaus Kellmann "Kelle", Markus Burkard "Bieger"
2000 - 2006 Klaus Kellmann "Kelle", Thomas Nagel
2006 - 2011 Frank & Nicole Widmer
2011 - 2013 Frank Widmer, Alexander Burkard "Sascha"
2013 - 2015 Louise Haberstroh, Alexander Burkard "Sascha",
Michael Seiter "Michi"
2015 - 2018 Dorothee Brogle "Doro", Michael Seiter "Michi"
2018 - 2022 Dorothee Vollmer "Doro", Denise Borchardt
2022 - heute Patricia Stromsky, Daline Fiacsan
& Sebastian Richardon „Baschti“



**Unser heutiges Domizil :
Das Jugendhaus in der Carl – Maria von Weber Strasse 47
79540 Lörrach Stetten**

**Chronik der wichtigsten dokumentierten
Stammesereignisse der vergangenen Jahre!**

1960 - 1965

1960 Pfingsten findet auf Initiative von Jürgen Weber im Lörracher Stamm St. Bonifatius die Stammesgründung der Stettermer Pfadfinder statt.

1961 Sommerlager Stamm mit der Jungschar von St. Fridolin in Gundholzen am Bodensee .



Pfarrer Utz



1962 Stammessommerlager auf dem Stübenvasen.

1963 Lager Gau Wiesental in Furtwangen.

1964 Stammessommerlager Stamm in Gundholzen.

1965 Sommerlager Gau Wiesental in Pfünz bei Eichstätt mit französischen Pfadfindern aus Tournon und Lamastre.

Sommerlager Stübenwasen 1962



Lager Gau Wiesental Furtwangen 1963



Pfadi Versprechen u. Messe in Eichsel 1965

1966 – 1970

1966 Sommerlager Gau in Mazan (Südfrankreich) mit französischen Pfadfindern. Hüttenlager in der Umrankhütte Todtmoos



1966 Umrankhütte Todtmoos

Dienstag, 16. August 1966

Erlebnisreiche Tage in den Cevennen

Katholische Pfadfinder auf Besuch bei ihren französischen Freunden

Achtzig katholische Pfadfinder aus Weil am Rhein, Lörrach, Schopfheim, Schönau, Wehr und Öflingen kehrten zu Beginn dieser Woche von einem vierzehntägigen Zeltlager aus den Cevennen zurück. Es war dies eine Wiederholungsbegegnung mit französischen Pfadfindern aus dem Departement Ardèche, die vor einem Jahr Gäste in Pfünz bei Eichstätt waren. Beide Begegnungen fanden im Rahmen des deutsch-französischen Jugendwerkes statt.

Am 23. Juli hatte die Fahrt begonnen. Zunächst ging es nach Tournon ins Rhodetal, wo die Jungen bei den Familien ihrer Pfadfinderbrüder herzlich aufgenommen wurden. Man kannte sich schon vom vergangenen Jahr, und so war der Kontakt schnell wieder hergestellt. Am Sonntagvormittag wurden die deutschen Gäste vom Stadtarchitekten durch das als Heimatmuseum eingerichtete Schloß geführt und über die Geschichte der sehr alten Stadt unterrichtet. Anschließend gab die Stadt Tournon einen Empfang, bei dem Bürgermeister Roche herzliche Begrüßungsworte sprach und sich lobend über die gute Verständigung gerade zwischen der jungen Generation beider Völker äußerte. Als Erinnerung überreichten die deutschen Pfadfinder dem Bürgermeister ein reichbebildertes Buch über den Schwarzwald in französischer Sprache.

Pfadfinderlager in 1300 Meter Höhe

Am nächsten Morgen fuhr die Gruppe mit etwa 80 französischen Pfadfindern in die Nähe von Mazan, einem kleinen Bergdorf in den Cevennen. Dort wurde in 1300 Meter Höhe ein echtes Pfadfinderlager aufgebaut. Neben Spielen, Wettkämpfen und gemeinsam gestalteten

Lagerabenden gab es viele Höhepunkte, die auch Gelegenheit boten, mit der Bevölkerung in Berührung zu kommen.

So wurde die Wallfahrt nach Le Puy ein großes Erlebnis, und auch die in kleinen gemischten Gruppen durchgeführten Exkursionen von zwei Tagen Dauer waren eine Bereicherung des Wissens.

Die Aufgabe dieser Exkursionen bestand darin, zu Fuß zu einem bestimmten Ort zu gehen und dort Erkundigungen über die Bevölkerung, die Wirtschaft und Kultur anzustellen.

Auch der Gemeinschaftsgedanke kam nicht zu kurz. In einem Sozialeinsatz wurden ein Waldweg wiederhergestellt und eine Klosterrulle gesäubert. Den Abschluß des Lagers bildete ein Unterhaltungsabend auf dem Dorfplatz von Mazan. Die französischen Pfadfinder hatten ein Mimenspiel mit bunten Kostümen vorbereitet, und die deutschen Pfadfinder traten mit Liedern und Sketchen auf.

Doch dann waren auch diese erlebnisreichen Ferientage vorüber, und es hieß Abschied nehmen. Abschied nehmen von einer in ihrer Eigenart reizvollen Landschaft und von Freunden, die sich in ihrer Mentalität und ihren Gewohnheiten unterscheiden, aber dennoch Freunde sind in der einen weltumspannenden Idee Lord Baden-Powells.

- M.L. -

Zeitungsbericht vom Sommerlager in Mazan 1966 (Frankreich)

1967 Sommerlager Stamm in Kisslegg (Allgäu).

Bis 1968 neue Stammesleitung als Team:

Wolfgang Tscheulin , Karl-Josef Fels , Bernhard Weber

1968 Lager Rover in Kisslegg (Allgäu).

1960 – 67 regelmäßige Pfingstlager in Eichsel.

1967 – 69 Stammeskrise: Stamm besteht nur noch aus einer Roverrunde die später die Leiter des Stammes stellt.

1970 Stamm besteht nur noch aus den Rovern und einer neuen Wölflingsmeute **Neuer Stammesvorsitzender: Berthold Panzer**

Rover veranstalten regelmäßig Jugendtanz, Lager Rover in Kisslegg (Allgäu).

1971 - 1975

1971 Kein weiterer Aufschwung des Stammes: Stamm zählt **25 Mitglieder**

1972 1. Behindertenstudienfahrt nach Bremen „Odyssee `72" Pfingstlager Bezirk in Ibach. **Stammesleiter zunächst Matthias Plettenberg, dann Peter Horn**

Stamm zählt 52 Mitglieder

1973 2. Behindertenstudienfahrt "Intersuisse" . Pfingstlager Bezirk in Gersbach. Teilnahme des Stammes an der Jugendjumelage in der Partnerstadt Sens

Stamm zählt 73 Mitglieder

1974 Stamm veranstaltet Kinderfasnacht für die Pfarrgemeinde .
Pfungstlager Bezirk in Gersbach . 3. Behindertenstudienfahrt "Berlin-Harz"

Teilnahme des Stammes an der Jugendjumelage in Lörrach zus. mit
Senser Pfadfindern

1975 Stamm veranstaltet Kinderfasnacht für die Pfarrgemeinde.
Winterlager im Naturfreundehaus in Gersbach. Bezirkspfingstlager in Ibach
mit Senser Pfadfindern .

Stamm zählt 74 Mitglieder

1976 - 1979

1976 Stamm veranstaltet mit der KJG Stetten die Kinderfasnacht für die
Pfarrgemeinde. Einweihung des neuen Jugendhauses.

Pfungstlager Stamm auf der Utzenfluh in Utzenfeld.

Stamm zählt 66 Mitglieder

1977 Stamm veranstaltet mit der katholischen jungen Gemeinde (KJG)
Stetten die Kinderfasnacht für die Pfarrgemeinde. April: Gründung der
Wölflingsmeute in St. Peter. Pfingstlager Stamm in St. Blasien.
Jungpfadfindertrupp ist Sieger des Heißluftballonwettbewerbs des
Stadtjugendringes.



1977 Heißluftballonwettbewerb im Grütt

Markus Panzer

Teilnahme am Wölflingstag des Bezirks bei der Daurhütte. Stammesfest mit Schaulager beim Gemeindehaus. Stamm organisiert Spiele für Kinder am Lörracher Straßenfest.

Stamm zählt 87 Mitglieder

1978 Pfingstlager Stamm in Gersbach. Einige Leiter nehmen an einer Studienfahrt nach Israel teil. Teilnahme am Wölflingstag des Bezirks in Rheinfelden . Sommerlager Pfadfinder in Markelfingen am Bodensee. Rover veranstalten eine Autorallye.

Teilnahme am Glockenfest von St. Peter. 1000 DM vom Erlös stiftet der Stamm für die Glocken.



Glockenfest von St. Peter Frau Gottschalk und Frau Funk

1979 Februar feierliche Verabschiedung vom Stammes vorsitzenden Peter Horn. Nachfolger wird Dieter Funk (Stellvertreterin wird Helga Rogalla).

Pfingstlager Stamm in Knöpflesbrunn. Durchführung des Wölflingstages, zusammen mit dem Stamm Franz von Assisi in Lörrach

1980 - 1984

1980 Pfingstlager Stamm in Nöggenschwiel

Jubiläumsfeier 20-jähriges Bestehen des Stammes

Jahresaktion Stamm „Flinke Hände, flinke Füße“ für notleidende Menschen in Ruanda (Afrika)

Stamm zählt 72 Mitglieder

1981 Pfingstlager Wölflinge in Knöpflesbrunn. Sommerlager

Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover

in Vollore-Montagne bei Thiers/Frankreich



1981 Sommerlager in Vollore – Montagne

1982 50 Jahre DPSG des Diözesanverband Freiburg. Pfingstlager Stamm in Stühlingen Lausheim

Oktober: Teilnahme am Bezirkstag der Wölflinge und Jungpfadfinder in Weil am Rhein

Teilnahme der Jungpfadfinder am 25. „Jamboree on the air“

1983 Pfingstlager Wölflinge in Nöggenschwiel Stufenhajk Bezirk Jungpfadfinder „Tour d'Alsace“. Sommerlager: Jungpfadfinder, Stammessommerlager am Schiffenen See bei Düdingen (Schweiz) Teilnahme am Wölflingstag in Wehr

Ab Ende Oktober Ausbau der Pfadikellers " 's Chischtle"

1984 Februar Bezirksschneetreffen auf Jungpfadfinderebene in Fröhnd Pfingstlager Stamm in Knöpflesbrunn

August: Pfadfindertrupp „Kolumbus“ in England

Teilnahme am Wölflingstag in Rheinfelden



1984 Pfaditrupp „Kolumbus“ in England.

1985 - 1990

1985 Pfingstlager Wölflinge, Jungpfadfindertrupp „Löli“
im Ferienheim St. Franziskus in Todtmoos

Gemeinsames Plauschwochenende mit der KJG

Juni: Teilnahme Rover an den Rovern in Langenhardt. Sommerlager
Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover in Düdingen/Schweiz.



1985 Sommerlager in Düdingen. Der grosse Hunger,



und auf grosser Fahrt mit der „Löliita“

25-jähriges Bestehen des Stammes

Wölflinge erzielen den ersten Preis beim Christbaumschmücken, einem Wettbewerb, der vom Lörracher Kaufhaus „Hertie“ veranstaltet wurde.

Stamm zählt 86 Mitglieder

1986 Gemeinsame Durchführung der Jahresaktion „Flinke Hände, flinke Füße“ der beiden DPSG-Stämme Lörrachs. Erlös kommt dem Bundeszentrum Westernohe zugute.

Pfingstlager Stamm wurde wg. des Reaktorzwischenfalls in Tschernobyl abgesagt

Die Rover führen das Lager alleine durch.

Rallye Allemagna für Familien und Sportlergruppen von den Rovern organisiert

Radtour der Rover durch Irland

Sommerlager Pfadfinder mit englischen Scouts in Nöggenschwiel

Jumelage-Feier mit Senigallia in Lörrach unter Teilnahme von Pfadfindern aus der Partnerstadt sowie Lörrach.

Behindertentag/Spieltag in St. Peter, bei dem auch Stettermer Pfadfinder als Helfer beteiligt sind

1987 Ostern: Fahrt der Leiterrunde nach Senigallia, auf Einladung der

AGESCI – Pfadfinder. Fahrradtour der Pfadfinderstufe des Bezirks

Sommerlager AGESCI-Pfadfinder Senigallia im Schwarzwald

Sommerlager Stamm in St. Fargeau/Frankreich, mit Pfadfindern aus London

2. Behindertentag/Spieltag in St. Peter, bei dem auch Stettermer Pfadfinder mitwirken



Besuch in Senigallia

1988 Pfingstlager Stamm bei Aha/Schluchsee, zusammen mit Pfadfindern aus Inzlingen

Sommerlager Rover, Leiter in Porto Recanati/Italien

Herbstlager Pfadfinder

Pfadfinder und die KJG veranstalten gemeinsam den Jugendtag, bei dem alle Jugendlichen und jungen Erwachsene der Pfarrei eingeladen sind.

1989 Radtour Pfadfinder in Cornwall/England, mit Besuch bei den Pfadfinderfreunden in London, Teilnahme am Bezirkslager in Ibach, an dem 13 Stämme beteiligt sind (Teilnehmerzahl: 420).

Sommerlager Stamm in Oberkirnach/Schwarzwald. Rivieratrip Rover

Pfadfindertrupp „Kolumbus“

Mit dem Fahrrad durch Cornwall

Lörrach. - Der Pfadfindertrupp „Kolumbus“ vom Stamm St. Fridolin in Stetten war während der Pfingstferien mit dem Fahrrad unterwegs in Cornwall auf der Insel.

Mit dem Zug ging's von Basel über Paris nach Roscoft, um von dort mit der Fähre nach Plymouth überzusetzen. In Plymouth begann dann die Fahrrad-Tour. Die steilen Hügel Cornwalls machten den jungen Pfadfindern oft schwer zu schaffen, zumal Gepäck und Zelte mitgeschleppt werden mußten. Aber die schöne Küste und die malerischen Orte wie Looe, Polperro, Fowey, St. Just in Roseland, Porthpean und Cadgwith entschädigten alle für die Strapaze.

Mit Fahrrad erkundet wurde auch der südlichste Punkt Englands, der Lizard Point und die prächtige Badebucht am Kynance Cove. Das oft als Nebel- und Regenland verschrieene England verwöhnte die Stettener Pfadfinder mit strahlendem Sonnenschein. Besichtigt wurde überdies Dt. Michaels Mount, ein früheres Kloster. Nach einer Übernachtung im Pfadfinderheim von Penzance statteten die Radler Lands End einen Besuch ab.

Zum Abschluß der Tour stand ein Aufenthalt in London und ein Treffen mit den dortigen Pfadfinderfreunden auf dem Programm.



Radtour in Cornwall / England

1990 Die Stammesleitung übernehmen die zwei Vorsitzenden Dieter Funk und Eveline Rogalla. Pfingstlager Stamm in Nöggenschwiel.
Atlantik-Fahrrad-Tour Pfadfindertrupp
Sommerlager der Rover und des Londoner Scout-Trupps in Kandersteg.
Jubiläumsfeier 30-jähriges Bestehen des Stammes
Stamm zählt 110 Mitglieder.

1991 - 1995

1991 2. Bezirkspfingstlager in Ibach. Sommerlager, Stamm in Wertach/Grüntensee (Allgäu)

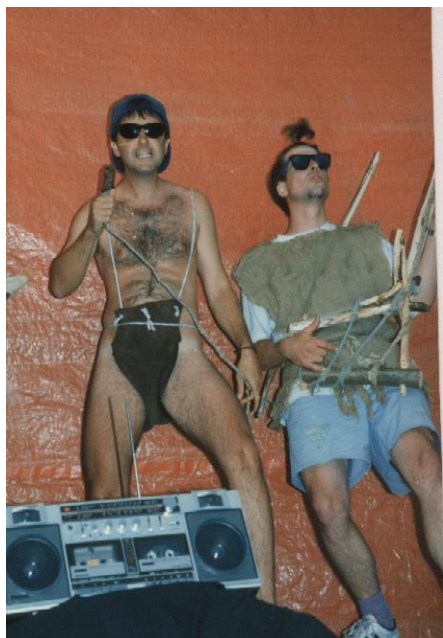


Sommerlager Wertach / Grüntensee 1991

1992 Pfingstlager Stamm in Knöpflesbrunn
Sommerlager Wölflinge in Nöggenschwiel
Jungpfadfindertrupp „Löli“ in Kandersteg/Schweiz. Radtour
Jungpfadfindertrupp „Bravo“ von Stetten nach Dijon/Frankreich (350 km)
Radtour Pfadfinder "Pepperoni" durch Irland

1993 Sommerlager Stamm in Brassy/Frankreich („Ufpass – Grass nass!“)
August/September: Renovierung des Chischtle. Bezirkslager der
Jungpfadfinderstufe in Dogern
Wahl der Stammeskuratin Anita Haas

Sommerlager Stamm in Brassy/Frankreich („Ufpass – Grass nass!“)



1994 Pfingstlager Stamm in Oberkirnach wegen Unwetter abgesagt. Als Ersatz wurde am Pfingstmontag ein Grillabend für alle durchgeführt, und ein Teil ging für zwei Tage wandern. Sommerlager Wölflinge zus. mit Behinderten in Nöggenschwiel. Sommerlager Jungpfadfindertrupp „Wolpertinger“ in Villersexel/Frankreich
 Sommerlager Jungpfadfindertrupp „Löli“ in Senigallia/Italien. Fahrradtour Jungpfadfindertrupp „Bravo“ von Donaueschingen nach Passau (700 km)
 Irland-Tour Pfadfindertrupp „Pavian“. Teilnahme als Helfer beim Festival „Stimmen'94“ in Lörrach für einen neuen Bootsanhänger



1994 Fahrradtour von Donaueschingen nach Passau

1995 Bezirkslager Wölflinge in Dogern
 Sommerlager Stamm in Gutenstein/Donau (Biergit!!!).

Jubiläumsfeier 35-jähriges Bestehen des Stammes
 Stamm zählt 115 Mitglieder

1996 - 1998

1996 Bezirkswochenende Jungpfadfinder in Rüttehof

12. April: Stammesversammlung:

Dieter Funk gibt nach 17 Jahren seinen Vorstand ab.

Klaus Kellmann wird einstimmig zum Nachfolger gewählt. Ebenfalls wird Eveline Funk einstimmig in Ihrem Amt bestätigt.

1. Mai: Erstmals bewirtschaften Pfadfinder und KJG die Maischänke am Maienbühl

Pfingstlager Stamm in Knöpflesbrunn/Utzenfeld.

Sommerlager: Wölflinge in Fischenberg

Sommerlager: Jungpfadfindertrupps „Löli“ und „Bravo“ in Kandersteg -

Sommerlager: Jungpfadfindertrupp „Wolpertinger“ auf Langeoog

Sommerlager: Pfadfinderstufe in London (CampDowne)

Sommerlager: Rover in Irland

Strooßefescht

Im November wurde in Kandern eine neue Pfadfindergruppe der DPSG gegründet. Diese ist bis zur eigenen Stammesgründung eine Siedlung unseres Stammes.

1997 Maischänke Maienbühl. Pfingstlager Bezirk in Nöggenschwil.

Sommerlager Stamm in Giswil/Schweiz. Strooßefescht

1998 16. Februar: Stammesversammlung; Eveline Funk hört aus familiären Gründen als Vorstand auf. Nachfolger wird Markus Burkard. Klaus Kellmann bleibt im Amt. Bezirkswochenende Jungpfadfinder in Rüttehof. Maischänke Maienbühl.

Pfingstlager Stamm in Nöggenschwil.

Sommerlager Wölflinge in Reckingen/Waldshut.

Sommerlager Jungpfadfinder am Ognon (Kanuwanderung). Sommerlager Pfadfindertrupp „Fraggles“ in Westernohe

Sommerlager Pfadfindertrupp „Wolpertinger“ in Irland

Sommerlager Rover „Jim Knopf“ im BP Park bei Rom

Sommerlager Rover „Gummibärenbande“ in Irland

Strooßefescht.



**Roversommerlager
"Jim Knopf" Rom 1998**

1999 -2004

1999 Maischänke Maienbühl

8. Mai: Gründungsfeier unserer Siedlung in Kandern/Stamm St. Katharina.
Sommerlager Stamm in Blitzenreute/Ravensburg. Strooßefescht.

24./25. September Jugendhausabriss. (Dach bleibt bestehen)

2000 Maischänke Maienbühl. 15. Mai: **Stammesversammlung Markus Burkard hört aus beruflichen Gründen als Vorstand auf. Thomas Nagel wird sein Nachfolger. Klaus Kellmann bleibt im Amt.**

Pfingstlager Stamm in Aha/Schluchsee. **1. Juni: feierliche Einweihung unseres neuen Jugendhauses (ehemals Vincentiushaus)**

Sommerlager Wölflinge in Fischenberg. Sommerlager Jungpfadfinder in Furtwangen (Bluegate). Sommerlager Pfadfinder am Ognon (Kanuwanderung). Sommerlager Rover in London (CampDowne)
Strooßefescht

30. September bis 1. Oktober 2000: Jubiläumsfeier 40 Jahre DPSG Stetten, mit großem Schaulager auf dem Kirchplatz in Stetten, und Programmabend im Gemeindehaus St. Fridolin.



Leiterrunde 2000

Jubiläumsfeier 40 Jahre DPSG





40 Jahre Pfadis in Stetten (Foto), ein triftiger Grund, gebührend und mit viel Programm am Wochenende zu feiern. Und die Mühen der Vorbereitung hatten sich gelohnt: Es herrschte Besucherandrang, wie er nicht erwartet worden war.
Foto: Christian K. Politz

Lagerfeuer-Romantik zum Jubiläum

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg, Stamm St. Fridolin feierte 40. Geburtstag

Lörrach (mv/cp). Ein Hauch von Lagerfeuer-Romantik und waschechtem Pfadflieben umgab am Wochenende die Aktivitäten zum 40. Geburtstag der Pfadfinder vom Stamm St. Fridolin.

Am Samstag eröffneten in der kleinen Zeltstadt vor der Fridolinskirche die Stammesführer Klaus Kellmann und Thomas Nagel in Anwesenheit der meisten der 120 Stammesmitglieder das Jubiläum, in dessen Mittelpunkt am Samstag und gestern die mühsam aufgebaute Zeltstadt stand. Dieses Schaulager fand denn auch das Interesse der vielen Besucher.

Den abendlichen Auftakt im Gemeindefeierhaus von St. Fridolin bildeten nach einem gemeinsamen Abendessen die Wölflinge, die zusammen mit ihren Leitern einen Tag im Pfadfinder-Lager Revue passieren ließen. Das Publikum war auch selbst mit einbezogen. Mit lustigen Spielen und Liedern versetzten in Folge die Jungpfadfinder das Publikum in Entzücken. Sie hatten zu einem „Dinner-Duell“ eingeladen mit unterhaltsamen Wettkämpfen und verschiedenen Spielen. Lachen war angesagt.

Die Grüße des Bezirks Wiesental-Hochrhein überbrachte im Anschluss Sascha Meissner, der zum runden Jubiläum gratulierte und mit einem Geldpräsident aufwartete. Groß war danach auch die Schar der Gratulanten, welche aus den benachbarten Pfadfinderstämmen ihre Grußbotschaften und ihre Geburtstagsgeschenke überbrachten. Markus Burkard, einer der drei Vorstände des Stammes von St. Fridolin, dankte allen, die dazu beigetragen hatten, dass sich die Pfadfinder über 40 Jahre hinweg in St. Fridolin



Von den geehrten ehemaligen Pfad-Leitern waren anwesend: Jürgen Weber, Berthold Panzer, Matthias Plettenberg, Peter Horn, Helga Rogalla, Dieter Funk, Eveline Funk, Dietmar Rath; vorn das heutige Führungstrio (v.l.) Klaus Kellmann, Thomas Nagel, Markus Burkard.

ein „Lager“ bauen konnten, das auch noch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen werde. Einen besonderen Dank richtete er an die Eltern der Pfadis, ohne die dieses Superfest nicht so erfolgreich verlaufen wäre. In seinen Dank schloss er Pfarrer Anton Wiehl mit ein, der für die Belange der Pfadfinder immer ein offenes Ohr hatte.

Geehrt wurden die heutigen und ehemaligen Leiter des Stammes. Im einzelnen waren dies Jürgen Weber, Wolfgang Tscheulin, Berthold Panzer, Karl-Josef Fels, Matthias Plettenberg, Pe-

ter Horn, Dieter Funk, Helga Rogalla, Dietmar Rath, Klaus Kellmann, Eveline Funk, Markus Burkard und Thomas Nagel. Ihnen wurde als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit ein Wappen mit dem Abzeichen der Pfadfinder vom Stamm St. Fridolin überreicht.

Gestern wurde nach dem Festgottesdienst mit der Band „Friedenszeichen“, der zweite Jubiläumstag mit einem Sekt-empfang eröffnet, an das sich gemeinsame Mittagessen auf dem Kirchplatz und danach wieder viel Unterhaltung mit der Band „Steffi & Friends“ anschlossen.

2001 Maischänke Maienbühl. Bezirkspingstlager in Kandern-Egerten. Pfiingstlager Pfadfindertrupp (Kanutour). Stammessommerlager in Lungern/Schweiz. Strooßefescht. Leiterplauschwochenende in Todtnauberg .



Diözesansommerlager „Yuchungfang“ Bruchsal 2002

2002 Leiter ROCKen durch die Nacht. Maischänke Maienbühl. Pfingstlager: Stamm in Herrischried. Leiter-Kanuwochenende I in Villersexel/Frankreich. Leiter-Kanuwochenende II in Villersexel/Frankreich. Sommerlager "YUCHUNGFANG"/Bruchsal Wölflinge und Jupfis "Pan-Tau". Jupfis "LÖLI" auf Langeoog. Pfadis "SIX-PACK" in Polen. "Wild-Rover" in Kandersteg/Schweiz. Strooßefescht. Leiter-Plauschwochenende im Europapark.

2003 Leiter ROCKen durch die Nacht. Maischänke Maienbühl. Stammes-Sommerlager in Consolation/Morteau im Jura/Frankreich gemeinsam mit unseren Pfadifreunden aus London. Strooßefescht

2004 Leiter ROCKen durch die Nacht. Tanz in den Mai im Gemeindehaus. Maischänke Maienbühl. Pfingstlager: Stamm in Herrischried. Sommerfest und Flohmarkt am Jugendhaus. Sommerlager: Wölflinge am Sempacher See (CH); Jupfis, Pfadis, Rover in Polen. Strooßefescht. Leiter-Plauschwochenende im Europapark .



Sommerlager der Wölflinge am Sempacher See 2004



2003 Stammes-Sommerlager in Consolation/Morteau im Jura/Frankreich

72 Stunden Aktion- ohne Kompromiss im St. Anna Kindergarten. Aufgabe für unseren Stamm: Spielhügel erstellen.

OV 20.12.04

Stadt Lörrach

Montag, 20. Dezember 2004

2

Wenn der Glaube einen Berg versetzt

In 72 Stunden in Stetten Kletterberg für Kindergarten geschaffen / Pfadfinder übergeben 900 Euro

Lörrach (ndg). Ein toller Spielhügel und 903 Euro Bargeld, das ist das stolze Ergebnis der 72-Stunden-Aktion im Oktober für den Kindergarten St. Anna in Stetten. Möglich machten dies die Stettener Pfadfinder vom Stamm St. Georg.

Wir erinnern uns: Im Oktober ging die größte Sozialaktion Deutschlands über die Bühne. Tausende von Jugendgruppen stellten sich in den Dienst der sozialen Sache und arbeiteten bis zum Umfallen. In Stetten war der Pfadfinderstamm St. Georg am Werk.

Ihre Aufgabe: innerhalb von 72 Stunden den alten Kletterberg des Kindergartens zentraler zu setzen und zu modernisieren. „Ich hätte nie gedacht, dass das zu schaffen ist“, meinte Ursula Vollmer am Samstag vor Ort. Die bekannte und sozial stark engagierte Stadträtin hatte sich gerne als Schirmherrin dieser Aktion zur Verfügung



Innerhalb von 72 Stunden bauten die Stettener Pfadfinder vom Stamm St. Georg diesen Spielhügel für den Kindergarten St. Anna. 903 Euro übergaben die Pfadfinder am Samstag an Kindergartenleiterin Marie Kania.

gestellt und konnte verfolgen, dass der Wille und der Glaube eben doch Berge ver-

setzen kann - in diesem Fall gar im wahren Sinne des Wortes, auch wenn es nur ein

Hügel war. Unter der Leitung von Frank Widmer und Klaus

Kellmann (Stammesvorsitzender) spuckten 25 Jugendliche kräftig in die Hände und packten an. Zahlreiche Geschäftsleute und Privatpersonen würdigten das ehrenamtliche Engagement und spendeten Material für nahezu 2 000 Euro und Bargeld. Außerdem wurden zur Auftrags-erfüllung notwendige Maschinen zur Verfügung gestellt.

Nach 72 Stunden war es tatsächlich geschafft: Der Spielhügel mit Treppe, Kletterwand und Kriechröhre war fertig. „Pfarrer Wiehl kann stolz auf seine Pfadfinder sein“, meinte Ursula Vollmer, und Pfarrer Wiehl nickte zustimmend.

Nicht nur der Spielhügel war fertig, sondern es waren auch noch 903 Euro übrig. Diese übergaben die Pfadfinder Kindergartenleiterin Marie Kania am Samstag im Beisein vieler Kinder und zahlreicher Eltern. Mit dem Geld soll im Frühjahr noch eine Rutsche für die 69 Kinder des Kindergartens an dem Spielhügel angebaut werden.

Junge Menschen lösten schwierige Aufgaben

Georgs-Pfadfinder übergaben Kindergarten eine Spende

LÖRRACH (jo). „Spätfolgen“ einer herbstlichen Aktion gibt es im Frühjahr für den Kindergarten St. Anna in Stetten. Zum Spielhügel, den St. Georgs-Pfadfinder innerhalb der Aktivitäten „72 Stunden ohne Kompromiss“ angelegt hatten, kommt dann noch eine Rutsche für die Kinder hinzu.

Am Samstagvormittag waren Projektleiter Frank Widmer und Stammesvorstand Klaus Kellmann im Garten des Kindergartens wieder gern gesehene Gäste. Leiterin Marie Kania und ihre Kolleginnen konnten sich über einen Scheck über 903,14 Euro freuen – Geld, das von der Aktion übrig geblieben ist und einen zweiten großen Wunsch erfüllen hilft: Die Vervollständigung des Spielhügels durch eine Rutschbahn, zu dem eine stabile Kletterschraube mit dicken Seilen, eine Kriechröhre und ein Treppenweg gehören. Pfarrer Anton Wiehl von der Pfar-

rei St. Fridolin freute sich ebenso wie die Schirmherrin der Stettener Aktion, Stadträtin Ursula Vollmer. „Ich war tief beeindruckt von der Leistung der jungen Menschen, die bei schlechtem Wetter mit voller Kraft eine schwierige Aufgabe gelöst haben“, sagte sie.

„Das Gemeinschaftsgefühl war toll, und wir hatten bei Privat- und Geschäftsleuten wertvolle Unterstützung gefunden“, ergänzte Klaus Kellmann. Alle Gruppen und Vereinigungen der katholischen Pfarrei St. Fridolin hatten sich mit finanziellen oder Materialspenden beteiligt.

Namens der Eltern und ihres Teams bedankte sich Marie Kania. Zehn Erzieherinnen und Helferinnen betreuen in St. Anna 69 Kinder. Die Pfadfinder hatten eine Bild-Dokumentation ihres vier-tägigen Einsatzes übergeben. Wer mehr sehen möchte, kann sich auf der Padi-



Eltern und Kinder freuen sich auf eine neue Rutsche. Im Vordergrund Pfarrer Anton Wiehl, Kindergartenleiterin Marie Kania, die Pfad-Vertreter Widmer und Kellmann und Stadträtin Ursula Vollmer. FOTO: HÖGG

Homepage informieren. Da erfährt man auch mehr über die Angebote, die jede Woche im Jugendhaus St. Fridolin auf Kinder im Alter ab acht Jahren warten. Wer schon 16 Jahre alt ist, gehört zu den

Rovern, ab der Volljährigkeit kann ein „gelernter“ Pfad Leiter werden. 20 junge Menschen sind in diesem Status und kümmern sich um etwa 80 Kinder in verschiedenen Altersstufen.

BZ 20.12.04

2005 - 2010

2005 Leiter ROCKen durch die Nacht. Maischänke Maienbühl.
Bezirkspfingstlager Nöggenschwiel. Sommerlager: Stamm in Inzighofen-
Diethfurt/Donau. Strooßefescht.

Am 26. August stirbt unser Leiterrundenmitglied Stefan „Hadschi“ Harsch im Alter von 28 Jahren bei einem tragischen Motorradunfall. Wir verlieren in ihm einen wunderbaren Freund! In unseren Herzen lebst du weiter! Danke für die schöne Zeit mir Dir!

September 2005: Jubiläumsfeier 45-jähriges Bestehen des Stammes. Feier um das Jugendhaus und Programmabend im Gemeindehaus St. Fridolin.

Im Gedenken an einen wunderbaren Pfadifreund Stefan "Hadschi" Harsch



2006 Leiter ROCKen durch die Nacht.

April 2006: Stammesversammlung und Vorstandswahlen.

Neue StaVos sind Nicole Frey & Frank Widmer.

10 Jahre Maischänke Maienbühl. Stammespfingstlager in Aha/Schluchsee. Leiter-Plauschwochenende im Europapark. Stufensommerlager (Wölflinge Pfadiplatz Staufen) (Pfadfinder Tour of Scotland). Strooßefescht.

2007. Leiter ROCKen durch die Nacht. Maischänke Maienbühl.

Pfadfindertag in der Lörracher Innenstadt.- >Gemeinschaftsaktion der

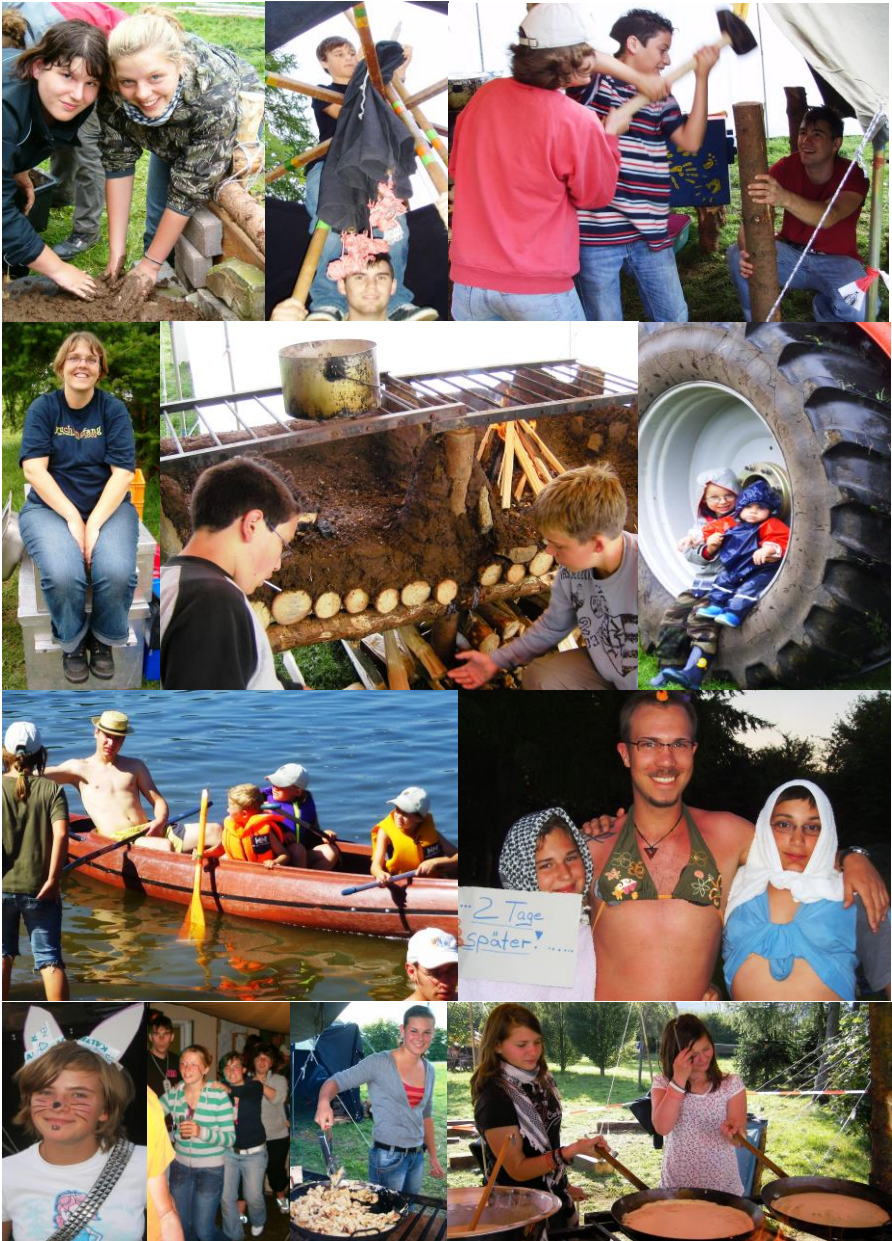
Stämme DPSG Stetten, DPSG Brombach, VCP Rötteln zum Anlass

100 Jahre Pfadfinder. 1. Elternlager am Gugelturm in Herrisried.

Sommerlager: Stamm in Bilsdorf/ Luxemburg mit dem Scouting Sunrise (Weltweites Pfadfinderversprechen bei Sonnenaufgang). Strooßefescht



Pfadfindertag in der Innenstadt 2007



Sommerlager 2007 in Bilsdorf Luxemburg

2008 Fasnachtsparty. anschließend Leiter ROCKen durch die Nacht.
13.04. und 20.04.2008 Bewirtung beim Stetten – Lörrach Jubiläum auf dem Kirchplatz, 12 Jahre Maischänke am Maienbühl an Christi Himmelfahrt mit Feldgottesdienst, Stammespfingstlager in Knöpflesbrunn



Maischänke am Maienbühl 2008

11. – 12. 07.2008 Jugendhausputz. Aktion „ Helfende Hände für das Jugendhaus“ mit der Gemeinde.
Stufensommerlager: Wölflinge – Zeltlager in Inzlingen, Jupfis – Hike am Bodensee, Pfadis – CampDowne (London), Rover „Nünegga“ – Kandersteg CH, Strooßefesch. Stufenwechsel. Jugendhausputz

2009 Fasnachtsparty. anschließend Leiter ROCKen durch die Nacht.
13 Jahre Maischänke am Maienbühl.07. – 10. 05. 2009 72 Stunden Aktion „ Uns schickt der Himmel“ Aufgabe: Im Kindergarten St. Anna neuen Sandkasten erstellen!



72 Std. Aktion im Kindergarten St. Anna 2009

26. – 28.06. 2009 2. Elternzeltlager in Nöggenschwiel.
31.07. – 09.08.2009 Bezirkssommerlager bei Furtwangen (Stöcklewald)



Bezirkssommerlager 2009 Furtwangen



2010 Fasnachtsparty. Anschließend Leiter ROCKen durch die Nacht. Maischänke (verregnet, deshalb zum 1. Mal unters Jugendhaus-Dach verlegt), 21. -24.05. 2010 Stammes – Pfingstlager (Zeltlager in Nöggenschwiel).



Stammespfingstlager in Nöggenschwiel 2010

31.07. – 07.08.2010 Trupp Sommerlager. Wölflinge und Jupfis in Sempach Rover Woody Woodstock (Irland Tour). Strooßefescht.

25.09 2010 Stamm DPSG – St. Fridolin Stetten feiert das 50 – jährige Jubiläum. Jubiläumsfesttag: Mittags ums Jugendhaus und Festgottesdienst. Abends: Programm–Abend im Gemeindehaus St. Fridolin in Stetten. Verleihung des Georgspins und der Georgsmedaille an Dieter Funk und Klaus Kellmann für herausragende Leistungen im Stamm und Bezirk. Danke an Euch für alles, was Ihr für uns getan habt!! Stamm zählt 86 Mitglieder.



Neues Stammeslogo 2010



03.-07.11.2010 Rover-Abschlusslager der Roverrunde „Nünegga“ in Hamburg

2011 - 2014

2011 Leiter ROCKen gemeinsam mit dem Jung-APV, 15 Jahre Mai-Schänke am Maienbühl

Frühjahr 2011: Der zuvor bestehende Förderverein für Gemeinde- und Jugendhaus wird umstrukturiert und dient neu als Förderverein des Jugendhauses St. Fridolin. Neue Vorstände sind: Monika Rügamer, Sascha Burkard, Marc (Goggi) Gottschalk und Patricia Brogle.

28.05.2011 Bezirkstag für alle Stufen, 24.-26.06.2011 Leiter Kanu Wochenende bei Villersexel (F)

Sa. 30.07.-Di. 09.08.2011

Freundschafts-Sommerzeltlager gemeinsam mit den Stämmen Brombach und Kandern am Zürichsee in Siebnen-Schwendenen (CH), Stroßfescht,



**Freundschafts-SoLa am Zürichsee mit den Stämmen
Stetten, Brombach und Kandern**

26.09.11 Stammesversammlung (StaVo-Neuwahlen)

Frank Widmer wird im Amt bestätigt, Nicole Widmer tritt aus zeitlichen Gründen zurück. Als Nachfolger wird Alexander Burkard (Sascha) gewählt! Neue Materialwarte sind Dennis (Dönis) Bewernick und Michael (Michi) Seiter. Thomas (Omässli) Funk gibt sein Amt ab. Versicherungs- und Zuschussangelegenheiten übernehmen Ramona Afken und weiterhin Dieter Funk, die NaMi-Verwaltung übernimmt Nicole Widmer - davor hatte diese Ämter Eveline Funk lange Zeit inne! Der Stamm zählt 82 Mitglieder

23.10.11 Teilnahme des Stamms an der „Jugorette“ (Jugendgottesdienst in Höllstein), die von den Stämmen des Bezirks vorbereitet wurde!

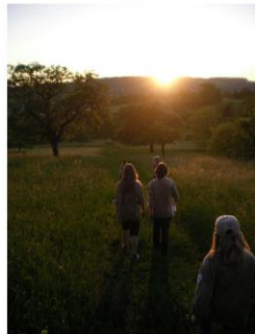
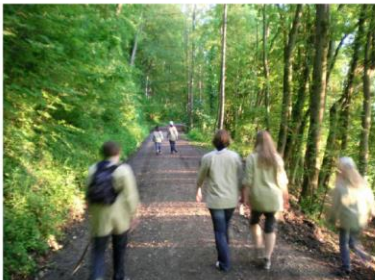
06.11.11 Die Leiterrunde trägt den Brunch im Gemeindehaus zu Gunsten des neuen Fördervereins aus. 04.12.2011 Stammesweihnachtsfeier, danach Leiterrunden - Weihachtsfeier – Hüttenplauschwochenende auf der Georgsklause in Hütten

2012 Patrozinium, Bezirkswochenende der Pfadistufe, Jugendhausputz, Maischänke auf dem Maienbühl (dieses Jahr das 16 te Mal - danach wird dieser etablierte Hock auf dem Maienbühl nicht mehr ausgetragen, da dem Stamm durch Auflagen der Stadt und des Gesundheitsamtes die Ausgaben und der Aufwand zu hoch werden. Zukünftig wird die Pfadi-Maischänke um das Jugendhaus in Stetten stattfinden!)



16. und letzte Maischänke auf dem Maienbühl 2012

Das geplante Stammespfingstlager in Herrischried am Gugelturm muss mangels Teilnehmer abgesagt werden, alternativ dazu findet eine Schnitzeljagd durch Stetten mit anschließender Pfingstübernachtung im Freien statt. **unten: Schnitzeljagd durch Stetten**



Truppsommerlager:

Wölflinge : Pfadiplatz Staufen im Breisgau

Jupfis: Dornbirn - Österreich

Pfadis: Bodensee

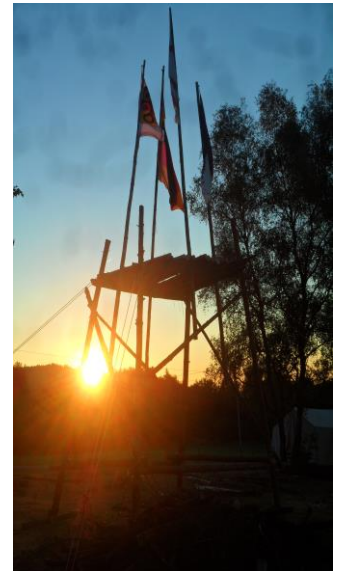
Rover "Woody Woodstock": Kroatien

Rover "D`Gurmätz": Bodensee

Stammes-Weihnachtsfeier für alle Stufen, danach für Leiter

2013 Diverse Hüttenwochenenden der Trupps, Patrozinium, Jugendhausputze, Vorbereitungslager der Leiter fürs SoLa in Wolfach, 17. Mai-Schänke (zum ersten Mal planmässig um das Jugendhaus - ein voller Erfolg!), Ein Stammesanhänger wird gekauft (Pfadis on Tour!), Teilnahme einer Kleingruppe an der 72 Std. Aktion "Uns schickt der Himmel" gemeinsam mit der Jugendgruppe "Young-Spirits" Aufgabe: Entwerft einen kompletten Geo-Cash für 2 Tage mit Übernachtungsmöglichkeit. (da das Team schon frühzeitig fertig war, wurde kurzerhand noch ein Benefiz-Fest zugunsten der Donau-Flutopfer auf die Beine gestellt)
Teilnahme des Stammes am Bezirkstag in Kandern

27.07.-10.08.2013 Stammessommerlager in Wolfach im Kinzigtal



Teilnahme am Strooßefescht und am Jubiläumsakt "1250 Jahr Stette"

20.09.2013 Stammesversammlung mit StaVo-Neuwahlen

Frank Widmer gibt aus zeitlichen Gründen sein StaVo-Amt nach 7 Jahren Amtszeit ab. Als Nachfolger werden Alexander Burkard (Sascha), Michael Seiter und Louise Haberstroh gewählt!

Kassierer bleibt Marc Gottschalk (Goggi), neue Materialwarte sind Jörg Afken und Yannic Fluhr (Yänni). Stamm zählt 65 Mitglieder



**Übergabe des StaVo-Amtes an
das neue 3er-StaVo-Gespann!**

Teilnahme am Bezirksholztag in Nöggenschwil, die Leiterrunde trägt das Herbstessen zugunsten des Fördervereins "Jugendhaus" im Gemeindehaus aus, Weihnachtsfeier des Stammes und gemeinsames Weihnachtswochenende der Leiter in Staufen.

2014 Fasnachtsparty für Wölflinge, Jupfis & Pfadis, Jugendhausputze, div. Trupp-Hüttenwochenenden, 18 Jahre Maischänke (2tes Jahr am Jugendhaus) Teilnahme an der Diözesanversammlung in Rüttehof, Leiter-Kanu-Plauschwochenende in Frankreich (an der Loue).

Christi-Himmelfahrts-Prozession, danach Fahrt nach Nöggenschwil zum Stammeshüttenwochenende, Teilnahme am Bezirkstag in Grenzach,

Truppsommerlager:

Wölflinge, Jupfis und Rover: Zeltlager in Sempach bim Xaver Ottiger

Pfadis "Tischaenten": Irlandtour

Strooßefescht, Stufenwechsel,

September: Die grosse Sanierung des Jugendhauses beginnt!!

Holzfallerwochenende in Nöggenschwil, Krippenausstellung im Gemeindehaus (Pfadis stellen Jurte und bieten Stockbrot für die Kleinen an), Stammesweihnachtsfeier

**Himmelfahrts-
Stammeswochenende in
Nöggenschwil**





1. Mai-Schänke am Jugendhaus 2014



Leiter-Kanu-Plausch-Wochenende an der Loue (Frankreich)

Viele helfende Hände

Pfarrgemeinde St. Fridolin bereitet Jugendhaus für Sanierung vor

Lörrach-Stetten. Wenn es in der Stettener Pfarrgemeinde St. Fridolin um den Nachwuchs geht, packen viele mit an: Rund 50 Helferinnen und Helfer beteiligten sich am Wochenende an der Aktion „Helfende Hände“, mit der die Sanierung des Jugendhauses in der Carl-Maria-von-Weber-Straße vorbereitet wurde. Neben Jugendlichen, die als Pfadfinder, Ministranten, in Young Spirit und Schrobbechöpf das Haus nutzen, krepelten auch Eltern, Kinder, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Georg Trices sowie die Pfarrer Michael Spath und Thorsten Becker die Ärmel hoch.

Es galt beispielsweise, Gruppenräume, Keller und Speicher auszuräumen, Holzverkleidungen zu entfernen, Bodenbeläge und Bade-



Auch ganz Junge packten mit an.



Beim Ausräumen des Jugendhauses wurde auch schweres Gerät (Kreissäge) eingesetzt.

Fotos: WB

einrichtungen herauszureißen, eine Küche auszubauen, Fliesen abzuklopfen sowie Sperrmüll und anderes Material auf dem Recyclinghof zu entsorgen. Als Lager für Möbel und Material wurden im Hof Zelte aufgestellt. „Es lief alles problemlos“, bilanzierte Markus Kaiser, der die Aktion organisatorisch leitete, nach insgesamt fast zwölf Stunden Arbeit. Möglich sei dies gewesen dank der hervorragenden Vorbereitung mit Architekt Wolfgang Gottschalk. Die weiteren Arbeiten wurden nun in die Hände von Profis gelegt: Am Montag, 15. September, wurde das Haus geräumt und gut vorbereitet den Handwerksfirmen übergeben.

Dass das um 1900 gebaute Vincentiushaus, das seit bald 15 Jahren als Jugendhaus der Pfarrgemeinde genutzt wird, saniert werden muss, ist seit langem offenkundig:

Der Keller ist sehr feucht und bedarf dringend einer Trockenlegung; die Feuchtigkeit steigt in den Verputz des Erdgeschosses auf, was zu Abplatzungen am Mauerwerk führt. Nachdem die Pfarrgemeinde dem Erzbischöflichen Ordinariat überzeugend dargelegt hatte, dass das Haus für die Jugendarbeit in St. Fridolin unverzichtbar ist, kam im Frühjahr 2014 aus Freiburg das Okay. Neben dem baulich dringend Notwendigen, wofür 165.000 Euro vorgesehen sind, soll im Zuge der Sanierung auch für die künftige Jugendarbeit Wünschenswertes umgesetzt werden, unter anderem ein neues Konzept für die Raumnutzung, eine einheitliche Ausstattung, ein „Raum der Stille“ und ein drahtloser Internetzugang. Die Einweihung des sanierten Jugendhauses ist für Christi Himmelfahrt 2015 geplant. (WB)

2015 - 2019

2015 Diverse Truppwochenenden, Fasnachtsparty, Patrozinium, April: Jugendhausputz nach der Sanierung und Einrichten der neuen Räumlichkeiten. 19 Jahre Maischänke,

02.05.2015: Das Jugendhaus wird nach der Sanierung wieder in die Hände der Jugend gegeben (grosse Wiedereinzugsfeier)

„Ein Signal für die Zukunft der Kirche“

Das für 300 000 Euro sanierte Jugendhaus St. Fridolin in Stetten wurde am Wochenende eingeweiht

VON UNSERER MITARBEITERIN
JOHANNA HÖGG

LÖRRACH. Beim Festakt zur Einweihung des Jugendhauses St. Fridolin Lörrach-Stetten freute sich am Samstag Pfarrer Thorsten Becker: „Wir sind stolz und glücklich. Wir setzen ein Signal für die Zukunft.“ Bürgermeister Michael Wilke sagte, dies sei auch für die Stadt ein guter Tag, denn man arbeite zusammen, damit die jugendlichen Perspektiven entwickeln könnten. Rund 300 000 Euro wurden in die Jugendhaussanierung investiert.

Das frühere Vinzentius-Haus in der Carl-Maria-von-Weber-Straße hat verschiedenen Nutzungen in der katholischen Pfarrei St. Fridolin erlebt. Seit 15 Jahren dient es für Jugendarbeit, jetzt ist es durch die Sanierung ein „Kleinod“ geworden, so Ulrich Bellot, Pfarrgemeinderatsvorsitzender der Kirchengemeinde Lörrach und Inzlingen. Die Vorsitzende des Fördervereins, Monika Rügamer, erinnerte an die Pfarrer Utz und speziell Anton Wiehl, die sich für das Haus für die Jugend eingesetzt hätten. Da der enorme Einsatz von Pfarreimitgliedern, Eltern, Jugendlichen und Handwerkern auch im Erzbischöflichen Ordinariat Eindruck gemacht habe, so Pfarrer Becker, sei ein Zuschuss für den Ausbau genehmigt worden. Monika Rügamer nannte Pfarrer Becker dafür einen überzeugenden Fürsprecher in Freiburg. Sie dankte allen, die den Verein, der 85 Mitglieder hat, unterstütz-



Das Jugendhaus St. Fridolin ist renoviert; bei der Einweihungsfeier (von links) Monika Rügamer (Förderverein), Architekt Wolfgang Gottschalk, Pfarrer Thorsten Becker.

FOTOS: JOHANNA HÖGG

ten (Infos, auch für Spenden im Internet unter www.kath-kirche-loerrach.de). Er konnte wichtige Einrichtungsgegenstände und eine Faltwand im großen Raum des Erdgeschosses beisteuern. Symbolisch übergab Architekt Wolfgang Gottschalk auch namens der beteiligten Handwerker ein Sparschwein mit Inhalt an Rügamer. Für Gottschalk, der hier als jugendlicher Heimat erlebt hatte, war das Projekt eine Herzensangelegenheit.

Bürgermeister Wilke konnte zwar nicht den gewünschten VW-Bus als städtisches Geschenk überreichen, aber immerhin eine Slackline fürs Außengelände, auf der er selbst zu balancieren verspricht. Glückwünsche und nützliche Geschenke überbrachten für die von den Gruppierungen der Gemeinde Gabi Funk (Kolpingsfamilie), Bernhard Witz (Arbeitskreis Rüttehof), Gabi Weber (Katholische Frauengemeinschaft kfd). Sein Geschenk kündigte Pfarrer Michael Spath an: Wer am 2. August in St. Fridolin den Gottesdienst besucht, ist tagsüber eingeladen, im Jugendhaus Spaths 60. Geburtstag mitzufei-

ern. Was an Getränken konsumiert wird, gehe als seine Spende an den Förderverein.

Den Dank für das „große Geschenk“ des eigenen Hauses formulierte seitens der Jugend (120 bis 150 Kinder und Jugendliche sind in diesem Haus aktiv) Michael Seiter von den Pfadfindern. Für drei Gruppenräume überreichte Pfarrer Becker je ein Kreuz.

Mit musikalischer Begleitung von Kirchenmusiker Andreas Mölder fand die feierliche Segnung des Hauses statt, die Pfarrer Becker im voll besetzten Saal vornahm. Er dankte für 1200 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden, zu denen auch „unsere Untermieter ganz oben“, die Schrobbe Chöpf, beigetragen hätten.

Rund 300 000 Euro wurden investiert von der Trockenlegung des Kellers bis zu Ausbau und Renovierung von drei Geschossen bis zum Dach (Isolierung), dazu die neue Außentreppe zum Keller, Küchen (teilweise gebraucht erworben), Haustechnik und Lager. Pfadfinder, Ministranten, die Gruppe Young Spirit nutzen das Haus und die Faschnachtsclique Schrobbe Chöpf. Das Außengelände bekommt noch einen gut begehbaren Belag.



Mit Workshops nahmen tagsüber die Jugendlichen das Haus in Betrieb.

„Jetzt ist unser Rom fertig“

Pfarrgemeinde St. Fridolin: Wiedereröffnung des Jugendhauses / Sanierung kostete 295 000 Euro

Von Gottfried Driesch

Lörrach. Für die katholische Pfarrgemeinde St. Fridolin war der Samstag ein großer Festtag. Nach siebenmonatiger Umbau- und Sanierungszeit konnte das Jugendhaus an der Carl-Maria-von-Weber-Straße 47 in Stetten wieder voll seiner Bestimmung übergeben werden.

Ab 11 Uhr wurde bei einem Tag der offenen Tür mit Workshops, Hausführungen, Bewirtung, Musik und Lagerfeuer gefeiert. Durch das ehemalige Jugendhausdach über der Freifläche hinter dem Haus kann auch bei nicht so schönem Wetter im Freien gefeiert werden. Viele große und kleine Bürger aus ganz Lörrach nutzten die Gelegenheit, das frisch hergerichtete Haus zu besichtigen. Die Vorsitzende des 85 Mitglieder umfassenden „Förderverein Jugendhaus“, Monika Rügamer, war regelrecht aus dem Häuschen: „Wir freuen uns alle riesig.“

An die 150 Kinder und Jugendliche sind in den verschiedenen Jugendgruppen engagiert. Über eigene Gruppenräume können jetzt die verschiedenen Altersstufen des Stammes St. Fridolin in der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, die Ministranten und die Gruppe „Young Spirit“ verfügen.

Am Nachmittag fand ein Festakt zur Einweihung statt. „Ich mach mein Ding“ von Udo Lindenberg intonierte

Andreas Mölder am elektrischen Klavier und setzte gewissermaßen das Motto für die Sanierung.

Pfarrer Thorsten Becker erinnerte an den verstorbenen früheren Pfarrer Anton Wiehl. Ihm sei es zu verdanken gewesen, dass nach dem Leerstand des Vinzetiushauses die Immobilie nicht verkauft worden sei. „Für mich ist das lebendige Kirche – gestalten und tun“, sagte Becker. Etwa 1200 Stunden hätten die Gemeindeglieder ehrenamtlich in den Umbau investiert. Das Ordinariat in Freiburg habe bei der Vorstellung der Pläne anerkennend, aber auch resignierend gesagt: „Ihr macht doch was ihr wollt“.

„Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut“, sagte Monika Rügamer in ihren Grußworten und erzählte die Geschichte des Jugendhauses. „Jetzt ist unser Rom fertig“.

Rund 295 000 Euro habe die Sanierung gekostet, führte der Architekt Wolfgang Gottschalk aus. Der größte Einzelposten sei die Trockenlegung des Kellers gewesen. Ferner seien neue Fenster eingebaut und die oberste Geschosdecke wärmedämmend worden.

„Wir brauchen dieses Engagement für junge Menschen, damit unsere Stadt lebenswert wird“, betonte Bürgermeister Michael Wilke. Weitere Grußworte kamen vom Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Ulrich Bellot und Bernhard Witz vom Arbeitskreis Rütthof, der eine tragbare Musikanlage als Geschenk



Die jüngsten Pfadfinder erhielten einen gebackenen Schlüssel als Zeichen, dass das Haus jetzt ihnen gehört. Foto: Gottfried Driesch

mitbrachte. Einen Beamer für einen der Gruppenräume überbrachte Gabi Funk von der Kolpingfamilie Stetten.

Das Gebäude in Stetten hat eine lange Geschichte. Im Oktober 1997 wurde nach dem

Auszug des Kindergartens und der Schließung der Krankenstation das Vinzetiushaus den Jugendgruppen der Pfarrgemeinde St. Fridolin für ihre Jugendarbeit überlassen. Nach umfangreichen Umbauarbeiten

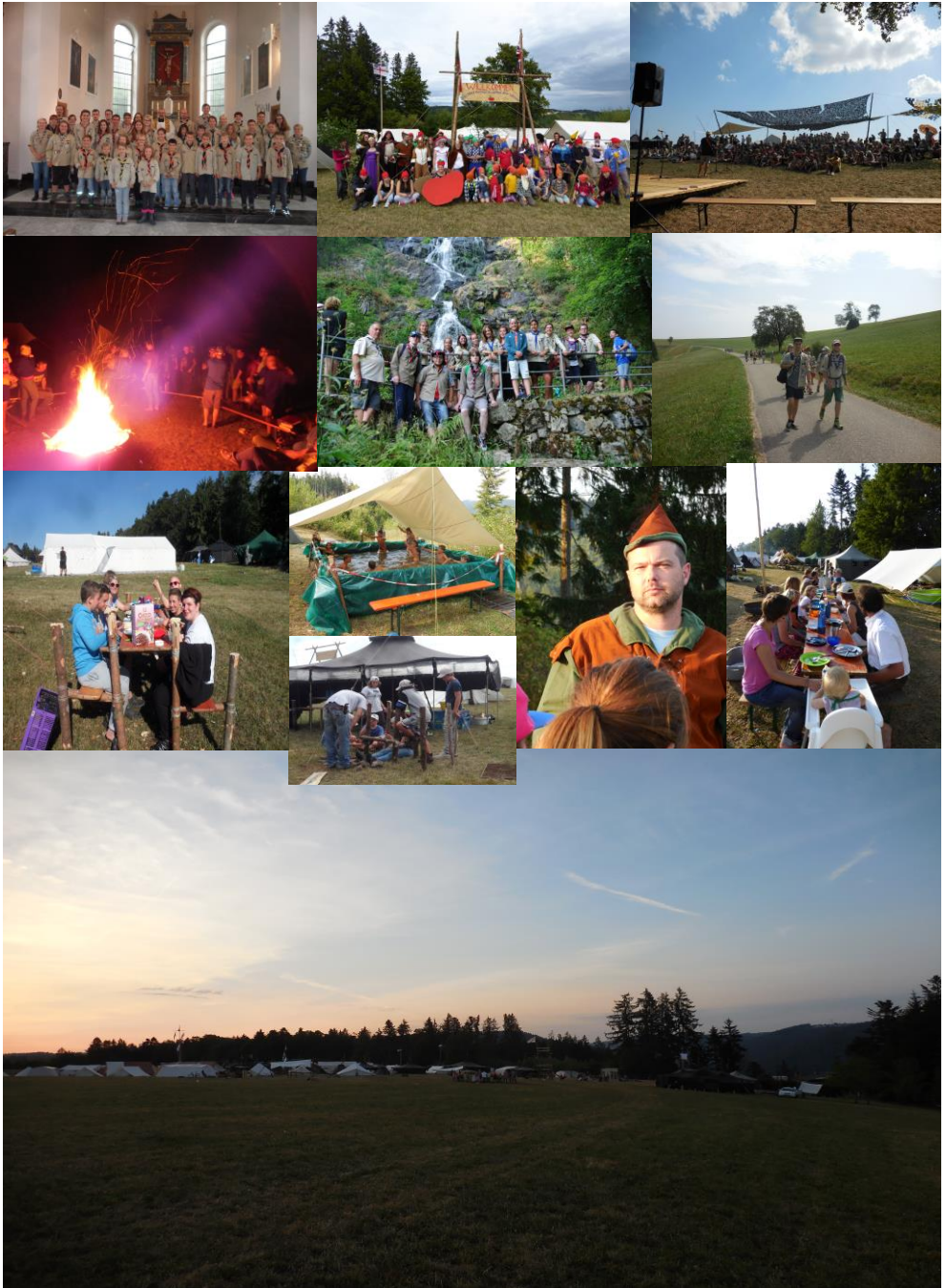
für den neuen Verwendungszweck konnte im Juni 2000 die Jugendarbeit aufgenommen werden. Nach erneuter Renovierung und Umgestaltung steht es nun wieder der Jugend zur Verfügung.

Die Leiterrunde veranstaltet für die Firmlinge ein Kanuwochenende, Himmelfahrtsprozession, Eltern-Kanuwochenende in Viller Sexel (F), Materialtage, Bezirkssommerlager in Nögenschwiel (Es war einmal...ein Märchenlager)

Eltern-Kanuwochenende in Viller Sexel (F)



Bezirkssommerlager "...Es war einmal in..." - Nöggenschwil 2015



26.09.2015 Stufenwechsel und Jubiläumsfeier des Stammes.
55 Jahre DPSG Stetten!

LÖRRACH (BZ). Von Wölflingen und Rovern - Stettener Pfadfinder feierten ihren 55. Geburtstag.

55 Jahre sind kein echtes Jubiläum. Für die rund neunzig Pfadfinder des Stammes St. Fridolin in Lörrach-Stetten war der Geburtstag am vorigen Wochenende trotzdem eine besondere Feier wert. Das Jubiläum begann mit einem Stufenwechsel, das heißt dem offiziellen Wechsel der Pfadfinder in neue Altersstufen – von den Wölflingen bis zu den Rovern – sowie mit der Aufnahme neuer Kinder in die Gemeinschaft der Pfadis.

Beim Festakt wurden Dias aus der 55-jährigen Geschichte des Stettener Stammes gezeigt. Bei Kaffee und Kuchen schwelgten Aktive und Ehemalige in Erinnerungen. Für die Kinder wurde in einer Jurte Stockbrot angeboten und eine Buttonstation.

Zum Festgottesdienst in der Kirche St. Fridolin zogen befreundete Stämme aus dem Bezirk mit ihren Bannern ein. Die Grundgedanken in der Eucharistiefeier mit Pfarrer Thorsten Becker lauteten "Sei du selbst und halte daran fest!" und "Bringe dich in die Gemeinschaft ein!". Mitglieder des Stammes gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Zum Abschluss gab es Danksagungen und Gratulationen. Im Jugendhaus ließen die Stettener Pfadis das Jubiläum mit Freunden gemütlich ausklingen.

16.11.2015 Stammesversammlung mit StaVo-Neuwahlen
Alexander Burkard (Sascha) und Louise Haberstroh legen ihr Amt nieder.
Das neue Vorstandsteam bilden Dorothee Brogle und Michael Seiter.
Kassierer bleibt Marc Gottschalk (Goggi), Materialwarte bleiben
Jörg Afken und Yannic Fluhr (Yänni). Stamm zählt 85 Mitglieder



**Die "alten" und
"neuen" StaVos!**

November 2015: Das alte "Chischtle", das sich unter den Kindergartenräumlichkeiten befindet und uns viele Jahre als Leiter-Treffpunkt diente, wird aufgelöst und an den Kindergarten übergeben. Die Leiterrunde zieht in die neuen Leiterräumlichkeiten im Jugendhauskeller ein!

2016 Fasnachtsparty, Diverse Wochenenden der Trupps, 20 Jahre Maischänke, zweites Christi Himmelfahrts-Stammeshüttenwochenende in Rüttehof, Leiterplausch-Wochenende (Die Leiterrunde war beim Rafting und Canyoning im Öztal), Arbeitseinsatz div. Trupps beim Weindorf in der Stadt, diverse Jugendhausputze, Teilnahme der Wölflinge beim Bezirkstag in Stetten Motto: "In 2 h+ 62 min.+3480 sek. um die Welt!"
Die neuen Leiterräumlichkeiten im Keller des Jugendhauses haben einen Namen. Die Fäden des Stammes werden ab sofort in der "Base" gesponnen!

Sommerlager der einzelnen Trupps:

Wölflinge: Zeltlager auf dem Pfadiplatz in Staufen, Jupfis: Velo-Bodenseetour, Pfadis: Velo-Nordseetour, Rover: Korsika
Stroößefescht, Weihnachtsfeier



Himmelfahrtsprozession!

Himmelfahrts-Stammeswochenende in Rüttehof!



Leiterrundenwochenende beim Raften und Canyoning im Öztal! (Österreich)



Einige Leiter unseres Stammes mit Leiterfreunden aus dem Bezirk Wiesental-Hochrhein auf dem Jamboree in Finnland!

2017 Winter-Stammeswochenende in Rüttehof, Fasnachtsparty, Patrozinium, Jugendhausputze, 21. Maischänke am Jugendhaus, Rover-Roskur in Offenburg

28.06.17 Segnung der Fridolinsfigur am Jugendhaus durch unseren Pfarrer Michael Spath!

29.07.-12.08.17 Stammes-Sommerlager in Wertach/Grüntensee (Allgäu), 08.-10.09.17 Altleiter-Plauschwochenende in Nögenschwiel

17.09.17 Rüttehoffest "40 Jahre Begegnungsstätte St. Fridolin in Rüttehof" Stammesweihnachtsfeier

Fridolinsfigur für das Jugendhaus

Schon seit einiger Zeit gab es Überlegungen, die Nische über dem Eingang zum Jugendhaus in der Carl-Maria-von-Weber-Straße mit einer Fridolinsfigur zu bestücken. Es war ein glücklicher Zufall, dass die Gemeinde vor einiger Zeit eine Fridolinsfigur als Geschenk angeboten bekam. Die Figur stammt, nach Auskunft des Spenders, aus dem Wiesental und ist auf Umwegen nach Frankfurt gekommen. Er wollte die Figur nun wieder in ihre alte Heimat zurückgeben. Und hier hat sie nun einen schönen Platz am Jugendhaus erhalten. Bevor es allerdings soweit war, musste der Hl. Fridolin erst auf sein neues Dasein im Freien vorbereitet werden. Dazu waren einige Arbeiten an der Holzfigur nötig, die von Michael Vollmer, einem Holzfachmann aus dem Kreis unserer Pfadfinderleiter, ausgeführt wurden. Bei der Hauptversammlung des Fördervereins Jugendhaus sprach Pfarrer Becker Vollmer seinen Dank für das Bearbeiten und Befestigen der Figur aus. Abschließend nahm Pfarrer Michael Spath die Segnung vor.



Die Fridolinsfigur über dem Eingang zum Jugendhaus



Der versammelte Förderverein



Pfarrer Michael Spath steigt für den Segen mit Weihwasser aus dem Fenster.

04.02.2017
Die prachtvolle Kastanie am
Jugendhaus muss aus
Sicherheitsgründen gefällt
werden!
Ein jahrzehntelanger
Begleiter unserer
Jugend!



Stammes-Sola in Wertach am Grüntensee



15.10.17 Verleihung der ersten Woodbadgeauszeichnung an eines unserer Stammesmitglieder. Verleihung durch die Bezirksvorsitzende Monika Becker "Schnoog". Erster Besitzer dieser Auszeichnung aus unserem Stamm St. Fridolin: Johannes "Johi" Brogler - Gratulation!



Altleiter Plauschwochenende in Nöggenschwil 08.-10.09.17

2018 Fasnachtsparty, Patrozinium, Nachtflohmarkt am Jugendhaus, Jugendhausputze, 22. Maischänke am Jugendhaus, Stammes-Himmelfahrt-Hüttenwochenende in Fröhnd, "Hubraum" Pfadi-Motorradtreffen in Nöggenschwiel, Bezirkstag in Dogern, Wölfings-Survival Wochenende in Rüttehof Diverse Truppsommerlager: Wölfinge, Jupfis, in Todtmoos-Schwarzenbach, Pfadis Kanutour in Hessen an der Lahn, Rouvertour durch Spanien (mit Jakobs-Weg Wanderung), Srooßefescht, Stufenwechsel

23.09.18 Stammesversammlung mit Stavo-Neuwahlen
Michael "Michi" Seiter gibt sein Amt an Denise Borchardt ab. Dorothee "Doro" Vollmer wird in Ihrem Amt bestätigt! Stamm zählt 120 Mitglieder

Altleiterwochenende in Nöggenschwiel, Bezirksversammlung, Weihnachtsfeier

Stammeshüttenwochenende in Fröhnd



**Wölfings-Survival-
Wochenende in Rüttehof**

Sommerlager Wölflinge und Jupfis in Todtmoos-Schwarzenbach



Sommerlager Pfaditruup in Hessen an der Lahn



Rover auf Spanientour





Herzlichen Dank für deine Stavorbeit Michi Seiter!



**Alt- und Aktuell-Leiter
Plauschwochenende
in Nögenschwil**

2019 Stammes-Winterhüttenwochenende in Rüttehof, Fasnachtsparty im Jugendhaus, Leiterplauschwochenende, Div. Jugendhausputze, 23 Jahre Maischänke, Teilnahme an der 72 Stunden-Aktion, Stammessommerlager in Kruth (Frankreich Vogesen) 27.07.-10.08.19 Strooßefescht, Stufenwechsel und Stammesversammlung, Altleiterwochenende in Nöggenschwiel Weihnachtsfeier

Stamm zählt 123 Mitglieder



Verleihung des Woodbadgeabzeichens an unsere "Pati"-Patricia Kaiser durch den 2. Bezirksvorstand Andreas May!



- AKTION vom 23.-26.05.2019

Aufgabe:

Erstellt in Rüttehof eine neue Grillstelle,
gestaltet den Aussenbereich neu!







Alles in der vorgegebenen Zeit geschafft. Eine Glanzleistung unseres Teams!



Kinder und Jugendliche bringen die Gesellschaft ein Stück nach vorne

Die katholische Jugend in Deutschland hat am Donnerstag um 17.07 mit ihrer 72-Stunden-Aktion begonnen, um die Welt schöner und sozialer zu machen. Aus dem Dekanat Wiesental sind sechs Gruppen dabei, die zum Auftakt auf dem Lörracher Marktplatz auf die Aktion hinwiesen und dort auch ihre Auf-

träge erhielten. Dekan Gerd Möller lobte die Teilnehmer, die 72 Stunden ihrer Freizeit aufbringen und ein deutliches Zeichen setzen. Dass jene Aktion die Gesellschaft ein großes Stück voranbringe, war von Landrätin Marion Dammann zu hören. Mit dabei sind die Pfadfinder aus Stetten, die bis Sonntag

die Außenanlagen der Begegnungszone St. Fridolin sanieren, die Lörracher Gruppe Villa & Co., die ein Benefizkonzert organisiert sowie die Ministranten aus Todtnau, die einen Kinder- und Jugendgruppenraum auf Vordermann bringen. Die Firmlinge aus Zell im Wiesental organisieren im Rahmen der Ak-

tion ein sportliches Aktionswochenende für den Schopfheimer Kinderschutzbund, die Ministranten aus Rheinfeldern engagieren sich im Umweltschutz und die Pfadfinder aus Brombach renovieren einen alten Bauwagen, der dann als Gruppenraum genutzt werden soll.
Textver./Foto: Kristoff Meiler

Alt- und Aktuell-Leiterplauschwochenende Nögenschwil 11. - 13. Oktober 2019



2020 - 2024

2020 Wegen der weltweiten Corona-Virus Pandemie ab März 2020 müssen bis auf Weiteres alle Gruppenstunden, geplanten Wochenenden, Aktionen, Elternabende usw. ausfallen.

Auch die alljährige Maischänke kann nicht stattfinden.

Das im Mai geplante 60-jährige Stammesjubiläum muss verschoben werden!

Das Landeslager «Farbenmeh» mit ca. 6000 Pfadfindern in der Nähe von Furtwangen, worauf sich alle freuen, wird um ein Jahr verschoben!

Ein Alternativprogramm für die Stammeskinder wird durchgeführt: Es findet ein 1-wöchiges Sommer-Ferienprogramm am Jugendhaus statt.

Alle weiteren geplanten Aktionen müssen wegen der Corona-Pandemie ausfallen! Ein trostloses Pfadijahr geht zu Ende!

2021 Auch dieses Jahr hält die Corona Pandemie alle auf Trapp und auf Abstand. Somit wird auch dieses Jahr einiges eingeschränkt. Auch die Maischenke kann nicht stattfinden. Erst kurz vor den Sommerferien können Gruppenstunden wieder unter Auflagen stattfinden.

Das im Jahr 2020 verschobene Landeslager «Farbenmeh» wird wegen der andauernden Pandemie komplett abgesagt.

Wie im letzten Jahr kann ein 1-wöchiges Sommerferienprogramm am Jugendhaus stattfinden.

September: Der Stufenwechsel findet statt

**Alt- und Aktuell-Leiter-
plauschwochenende
in Nöggenchwiel
08.-10.10.21**



Oktober: Ein Alt- und Aktuell-Leiterplauschwochenende in Nöggenschwil findet statt vom 08.-10.10.21.

Der erste Jugendhausputz seit 2 Jahren kann wieder stattfinden

26.11.2021: Die Stammesversammlung kann stattfinden

Im Vorstandsamt werden Dorothee «Doro» Vollmer und Denise Fluhr wiedergewählt.

Stamm zählt: 108 Mitglieder

Herbst-Jugendhausputz – alle packen mit an!



2022 Leiterplauschwochenende, Div. Jugendhausputze,
24. Maischänke, Teilnahme an Stufenbezirkstagen

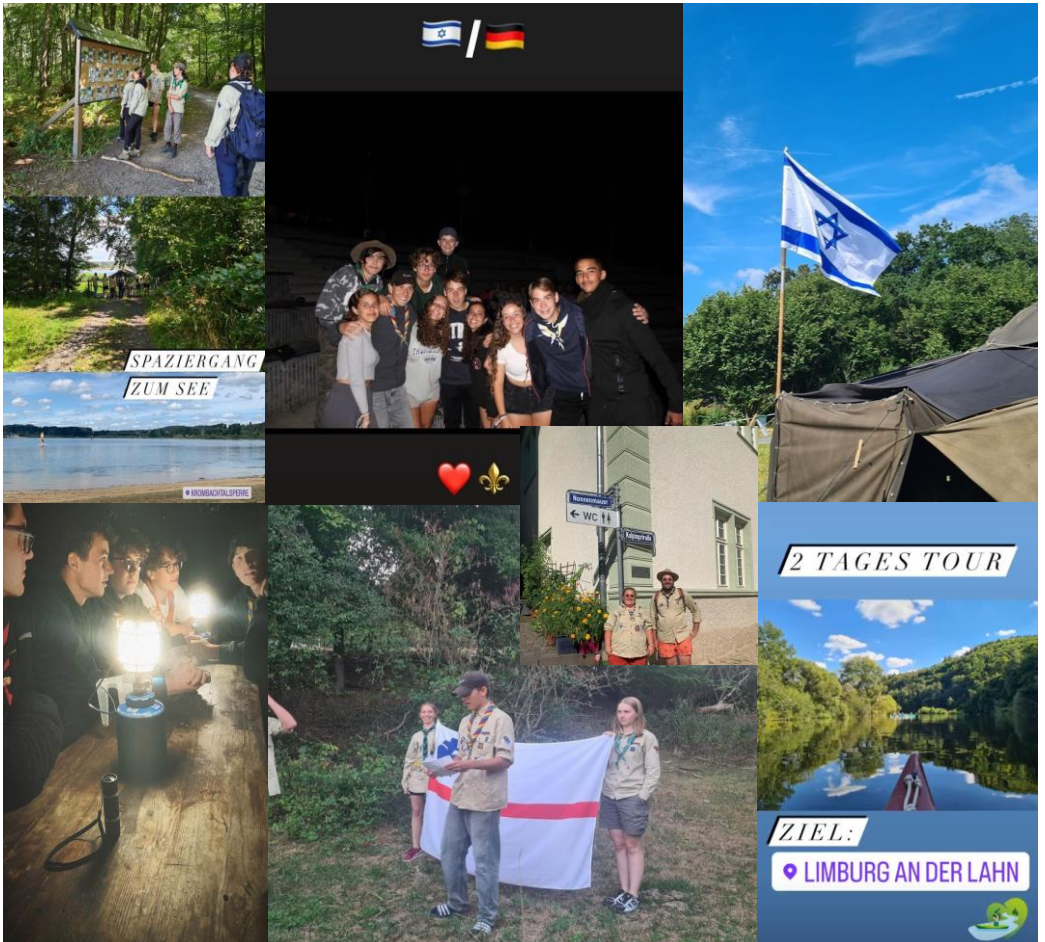
Truppsommerlager:

Wölflinge und Jupfis: Freiamt bei Emmendingen 03.-13.08.22

Pfadis und Rover: Westernohe 03.-13.08.22

Stroößefescht, Stufenwechsel, Truppweise: Jugendhausübernachtungen
Altpfadiwochenende in Nöggenschwiel 07.-09.10.2022

Sola Eindrücke von den Pfadis und Rover aus Westernohe



Sommerlager in Freiamt bei Emmendingen für die Wölflinge und Jupfis





Alt- und Aktuell-Leiterplauschwochenende in Nögenschwil





18.11.2022:
 Stammesversammlung mit
 StaVo-Neuwahlen
 Dorothee «Doro» Vollmer und
 Denise Fluhr geben ihr StaVo-Amt
 ab. Einstimmig wird ein 3er Team
 gewählt!

Die neuen StaVos sind: Patricia
 Stromsky, Daline Fiacsan und
 Sebastian «Baschti» Richardon

Stamm zählt: 134 Mitglieder

2023 Diverse Truppwochenenden, Div. Jugendhausputze,
 25. Maischänke, Leiterplauschwochenende, Teilnahme an
 Stufenbezirkstagen, Eltern-Leiter-Grillplauschabend,
Stammessommerlager: 29.07.-12.08.23 in Holland «Het Naaldenveld»
 Strooßefescht, Stufenwechsel, 13.-15.10.2023 Alt- und
 Aktuell- Leiterplauschwochenende in Nöggenschwiel

27.11.2023: Stammesversammlung

Im Vorstandsamt werden Patricia Stromsky, Daline Fiacsan und Sebastian
 Richardon in Ihrem Amt bestätigt. Stamm zählt: 125 Mitglieder

**Die neuen Socken kommen einfach super bei den Mitgliedern an und
 sind ein Verkaufs-Schlager im stammeigenen Pfadiladen!**





Leiterrundenausflug: Berlin

Jedes Jahr geht es für die Leiterrunde auf kleine Tour. Dieses Jahr war das Ziel unsere schöne Hauptstadt. Wir haben nicht nur die Stadt und ihre versteckten Ecken erkundet, sondern auch die deutsche Geschichte (erneut) kennengelernt und spannende Teambuilding Einheiten durchgeführt.

Ein wirklich tolles Wochenende, das uns wieder mal gezeigt hat, was wir alles gemeinsam schaffen können und wie stark unsere Gruppendynamik ist.





Alt- und Aktuell-Leiterplauschwochenende in Nöggenschwil



2024 Diverse Truppwochenenden, Div. Jugendhausputze,
26. Maischänke, Teilnahme an Stufenbezirkstagen,
18.-21.04.24, 72-Stunden Aktion.

verschiedene Truppsommerlager:

Wöflinge und Jupfis: Staufen im Breisgau

Pfadis: Trupp 1 Bodenseelager, Trupp 2 Bodensee-Velotour

Rover: Spanientour

Strooßefescht, Stufenwechsel

28.09.24 Teilnahme durch «Talk im Zelt» am Wiesenfest (Tag der Begegnung) in Schönau

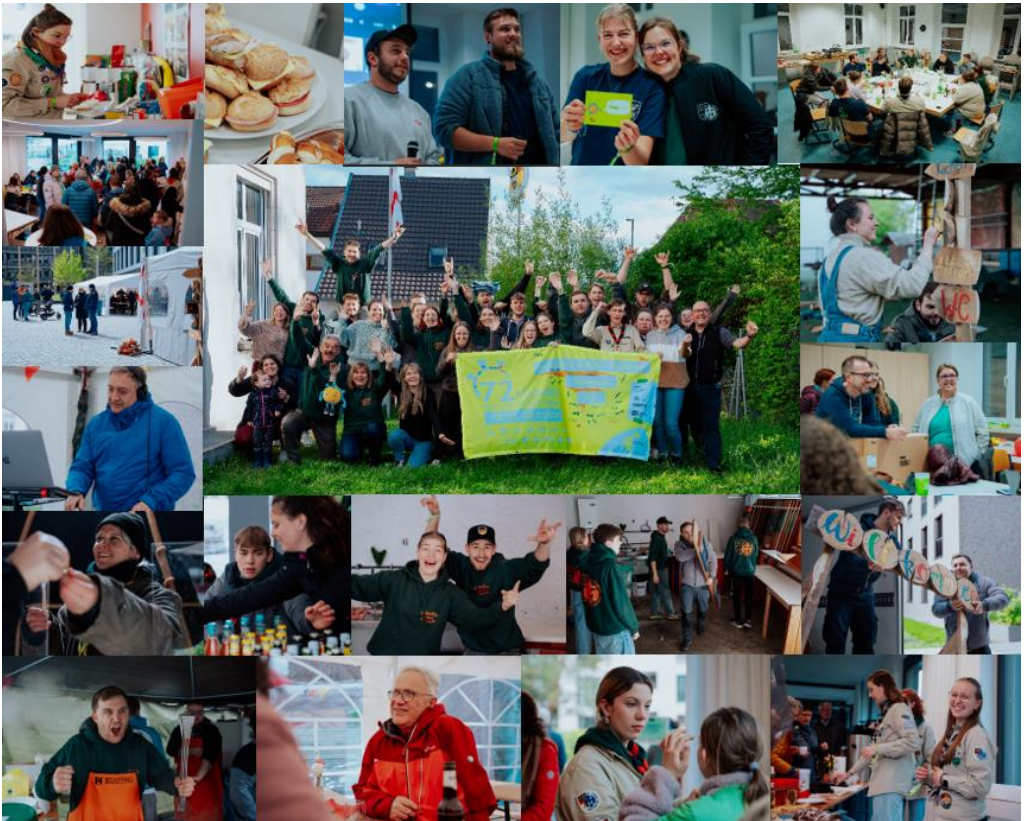
30.09.24: Stammesversammlung

Im Vorstandsamt werden Patricia Stromsky, Daline Fiacsan und Sebastian Richardon in Ihrem Amt bestätigt. Stamm zählt: 123 Mitglieder

Alt- und Aktuell- Leiterplauschwochenende in St. Raphael (Todtmoosau)
25.-27.10.24, Leiterplauschwochenende,

72 Stunden «uns schickt der Himmel» 18.-21.04.2024

Aufgabe: Gestaltet ein Quartiersfest im neuen Conrad-Areal in Lörrach!



Pfadfinder im Sommerlager



Sonntag, 28.07 - Von Lörrach-Stetten aus sind wir mit dem Zug nach Konstanz gestartet. Von dort ging es mit den Fahrrädern weiter nach Altnau in der Schweiz zum ersten Campingplatz. Nach dem Aufbau und dem ersten Abendessen durften wir einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen und den Abend am See ausklingen lassen.



Montag, 29.07 – Aufbruch nach Bregenz in Österreich. Die Fahrräder sind wieder voll beladen. Eine lange Fahrt steht uns bevor: 2 1/2 Stunden laut Navigationsgerät. Entlang des Bodensees auf der Schweizer Seite beginnt unsere Fahrt. Die Hitze trifft uns hart, weswegen unsere 2 1/2 Stunden durch mehr Pausen und eine Fahrradpanne unterwegs länger wurden. Gegen 17 Uhr erreichen wir unser Ziel und kommen zufrieden, aber geschafft, in Bregenz bei der Pfadi-Hütte an. Heute können die Zelte eingepackt bleiben. Gemeinsam kochen wir das Abendessen und schließen den Abend mit einem Lagerfeuer ab.

Dienstag, 30.07 – Ausflug in die Stadt Bregenz und zum Seebad. Die Erkundung des Bodensees auf österreichischer Seite steht an, und das kühle Nass erfrischt Körper und Geist. Belebt geht es wieder zurück zur Hütte.

Mittwoch, 31.07 – Weiterfahrt nach Deutschland. Friedrichshafen ist das nächste Ziel. Dort treffen wir auf die andere Pfadfinder-Gruppe aus unserem Stamm. Die Strecke ist kurz, aber die Fahrt durch die Hitze anstrengend, und aufgeladen durch die Sonne erreichen wir den Zeltplatz. Nach kurzem „Ich habe keine Lust aufzubauen“ und „Ich bin müde“ starten wir die Erkundung des Sees vor Ort. Der Abend beginnt mit einem Gewitter und Sturm und endet in geselliger Runde bei den anderen Pfadfindern auf dem Platz.



Donnerstag, 01.08 –

Das Wetter ist weiterhin nicht auf unserer Seite, aber wir trotzen dem und erfreuen uns an den Vorteilen der Großstadt, in der es ein Kino gibt. Erheitert nach dem Kinobesuch erreichen wir wieder den Platz und

besuchen am Abend das Jugendkulturfestival vor Ort.

Freitag, 02.08 – Die letzte große Etappe steht an. Überlingen ist das Ziel und wird mit einer verlängerten Pause aufgrund eines Regeneinbruchs abends gut erreicht. Die gesamte Gruppe ist sich einig: Das Beste kommt zum Schluss, wenn man es auf den Platz bezieht. Eine wunderschöne Wiese mit direktem, sauberem Seeanschluss und einem Unterstand, unter dem wir kochen und sitzen können. Auf Wunsch der Kinder findet noch ein Sonnenuntergangsschwimmen statt, und zufrieden gehen wir zurück in unsere Zelte.



Samstag, 03.08 – Der Wetterbericht bleibt unbeständig, weswegen wir beschließen, die örtliche Therme aufzusuchen. Das Highlight, wenn es nach den Jugendlichen geht: Spiel und Spaß im Wasser mit Riesenreifenrutsche und Wasserstrudel sowie einem tollen Außenbereich. Der letzte Abend wird abgeschlossen mit mehreren Runden „Werwolf“ und leckerer Pizza!



Sonntag, 04.08 – Die Rückkehr nach Stetten steht wieder an. Die Zelte werden abgebaut, verstaut und die Fahrräder bepackt. Mit dem Zug geht es um die Mittagszeit wieder in die Heimat. Dort angekommen, wird ausgepackt, Material geputzt und versorgt. Zum Schluss wird das altbekannte Lied «Nehmt

Abschied» gesungen und sich verabschiedet. Ein tolles Fahrraderkundungslager geht zu Ende! Wir freuen uns auf das nächste Lager!

Text und Fotos: Christina Uecker

Wochenende des Pfaditrusps im Scout-Center in Kandersteg (CH)



**Alt- und Aktuell-Leiterplauschwochenende in Todtmoosau,
hier bei einem Besuch auf einem Vogtsbauernhof**



Der Rovertrupp auf seiner Spanientour!



Liebe Pfadfinderfreunde.

Sollte jemand irgendwelche Unterlagen haben, Fotos, Zeitungsartikel, usw, die zur Erweiterung unserer Chronik beitragen könnten, wäre der Stamm St. Fridolin dankbar, wenn Ihr uns diese Unterlagen zur Verfügung stellen würdet!

"Gut Pfad" Euri Pfadis us Stette